

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrte Damen und Herren des Magistrats,

am Freitag, den 14. August 2026, hat die vom Magistrat eingesetzte Kommission Kinderbetreuung erstmals getagt. Wir begrüßen ausdrücklich, dass die zukünftige Entwicklung der Kinderbetreuung in Gelnhausen strukturiert und unter Beteiligung der Fraktionen beraten werden soll.

Gerade deshalb möchten wir die bisherige Verfahrensweise jedoch ausdrücklich ansprechen.

In der ersten Sitzung wurde eine umfangreiche Präsentation mit zahlreichen Zahlen, Statistiken und Bewertungen vorgestellt. Bis heute wurde diese Präsentation den Mitgliedern der Kommission nicht übersandt. Auch die in der Sitzung nachgeforderten Unterlagen liegen weiterhin nicht vor.

Eine sachgerechte Überprüfung der präsentierten Zahlen ist damit nicht möglich.

Dies betrifft insbesondere die Frage einer möglichen Schließung einzelner Einrichtungen. Zu wesentlichen Entscheidungsgrundlagen wurden in der Sitzung lediglich pauschale Aussagen getroffen. Insbesondere fehlten belastbare Unterlagen zu:

- der Entwicklung der Kinderzahlen und des Betreuungsbedarfs in den kommenden Jahren, möglichst aufgeschlüsselt nach Stadtteilen, Altersgruppen und Betreuungsumfang,
- den zugrunde gelegten Sozial- bzw. Sozialraumdaten,
- der aktuellen und prognostizierten Belegung der einzelnen Einrichtungen,
- der baulichen Situation und dem jeweiligen Sanierungs- und Investitionsbedarf der Einrichtungen,
- den wirtschaftlichen Auswirkungen verschiedener Handlungsoptionen,
- den konkret zu erwartenden Einsparungen einer Schließung,
- den Auswirkungen auf Personal, Kinder und Familien sowie
- möglichen Alternativen zu einer vollständigen Schließung.

Besonders problematisch erscheint uns vor diesem Hintergrund, dass inzwischen öffentlich eine mögliche Schließung der Kita „Freche Früchtchen“ in Hailer konkret thematisiert wird. Wenn bereits belastbare Berechnungen vorliegen, aufgrund derer eine bestimmte Einrichtung als möglicher Schließungsstandort benannt werden kann, müssen diese Unterlagen aus unserer Sicht zunächst auch den Mitgliedern der eigens für die Prüfung der Kita-Struktur eingerichteten Kommission vollständig zur Verfügung gestellt werden.

Die Kommission kann ihre Aufgabe nur erfüllen, wenn ihre Mitglieder die zugrunde gelegten Daten nicht lediglich während einer Präsentation zur Kenntnis nehmen, sondern diese nachvollziehen, vergleichen und überprüfen können.

Dies gilt umso mehr, als die Stadt bereits bei der Erstellung des Kita-Masterplans 2018/2019 standortbezogene Belegungszahlen, Personal- und Sachkosten, bauliche Investitionsbedarfe und Bedarfsprognosen als notwendige Grundlage strategischer Entscheidungen herangezogen hat. Bereits damals wurde ausdrücklich die Bedeutung kurzfristiger, nach Stadtteilen differenzierter Prognosen für nachhaltige Investitionsentscheidungen hervorgehoben.

Wir bitten daher darum, den Mitgliedern der Kommission kurzfristig, möglichst spätestens vor der nächsten Sitzung, folgende Unterlagen vollständig und in digitaler Form zur Verfügung zu stellen:

1. die vollständige Präsentation aus der Sitzung vom 14.08.2026 einschließlich aller Anlagen und Berechnungsgrundlagen,
2. sämtliche aktuellen Belegungs-, Bedarfs- und Entwicklungsprognosen, die der Verwaltung zur Verfügung stehen,
3. die Berechnung der zukünftigen Platzbedarfe für die Gesamtstadt und die einzelnen Stadtteile, getrennt nach U3 und Ü3 sowie nach Betreuungsumfang,
4. eine Übersicht über die tatsächliche Belegung und die verfügbaren Kapazitäten sämtlicher Einrichtungen,
5. die aktuellen Gebäude- und Sanierungsdaten sämtlicher städtischer Kita-Standorte einschließlich bereits geplanter Investitionen,
6. einen Wirtschaftlichkeitsvergleich der verschiedenen Standorte und der jeweils geprüften Handlungsoptionen,
7. die konkrete Berechnung der durch eine Schließung der Kita „Freche Früchtchen“ erwarteten einmaligen und dauerhaften Einsparungen,
8. die Annahmen zu den personalwirtschaftlichen Auswirkungen einer Schließung,
9. die zugrunde gelegten Sozial- und Sozialraumdaten sowie
10. sämtliche bislang erstellten Varianten oder Szenarien zur zukünftigen Kita-Struktur.

Zugleich bitten wir darum, bis zum Abschluss einer ergebnisoffenen Beratung in der Kommission keine weiteren tatsächlichen Maßnahmen zu ergreifen, die eine bestimmte Standortentscheidung vorwegnehmen oder faktisch erschweren könnten. Hierzu zählen insbesondere Änderungen bei Anmeldemöglichkeiten, Belegungssteuerung oder sonstige organisatorische Maßnahmen, die bereits auf die Aufgabe eines konkreten Standortes ausgerichtet sind.

Wir möchten ausdrücklich betonen, dass wir uns einer sachlich begründeten Anpassung der Kita-Struktur nicht verschließen. Sinkende Kinderzahlen können selbstverständlich Anlass sein, vorhandene Strukturen kritisch zu überprüfen.

Gerade eine so weitreichende Entscheidung wie die dauerhafte Aufgabe eines Kita-Standortes muss aber auf einer nachvollziehbaren, transparenten und überprüfbaren Datengrundlage beruhen. Die Kommission wurde eingesetzt, um genau diese Prüfung

vorzunehmen. Sie sollte deshalb nicht erst dann die Entscheidungsgrundlagen erhalten, wenn sich öffentlich bereits ein konkretes Ergebnis verfestigt hat.

Wir bitten um **kurzfristige Übersendung** der Unterlagen und um Mitteilung, wie das weitere Verfahren bis zur nächsten Sitzung der Kommission ausgestaltet werden soll.

Mit freundlichen Grüßen

für die Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen

Gelnhausen